

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09201098

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Freiberg, Stadt, Universitätsstadt

Anschrift Schulstraße 14; 16

Gem. * Fl.-stck. * Flur Zug * 293; 294; 302/2; 302/7; 302/8; 302/9; 302/10; 306/1; 306/3; 308/2

Bauwerksname Herzog August Stolln Fundgrube und Richtschacht; Halbe Kaue

Zusätzl.-Anschrift - - 2827; 2854*Freiberg

Kurzcharakteristik

Bergbauliche Anlage mit Halde, Huthaus und Pulverhaus, dazu weitere 3 Halden; z. T. auf Freiburger Flur gelegen, in den Komplex des Herzog August Stollns das kleine Ensemble des Johann Georg Stollns (siehe Schulstraße 10) eingebettet, das markante eingeschossige Huthaus des Herzog August Stollns mit Steildach, gesamte Anlage bergbaugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend sowie landschaftsgestalterisch von Belang, seit 2019 zugehörig zur Kernzone und Pufferzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Datierung ab 1612 (Halde); um 1850 (Pulverturm)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



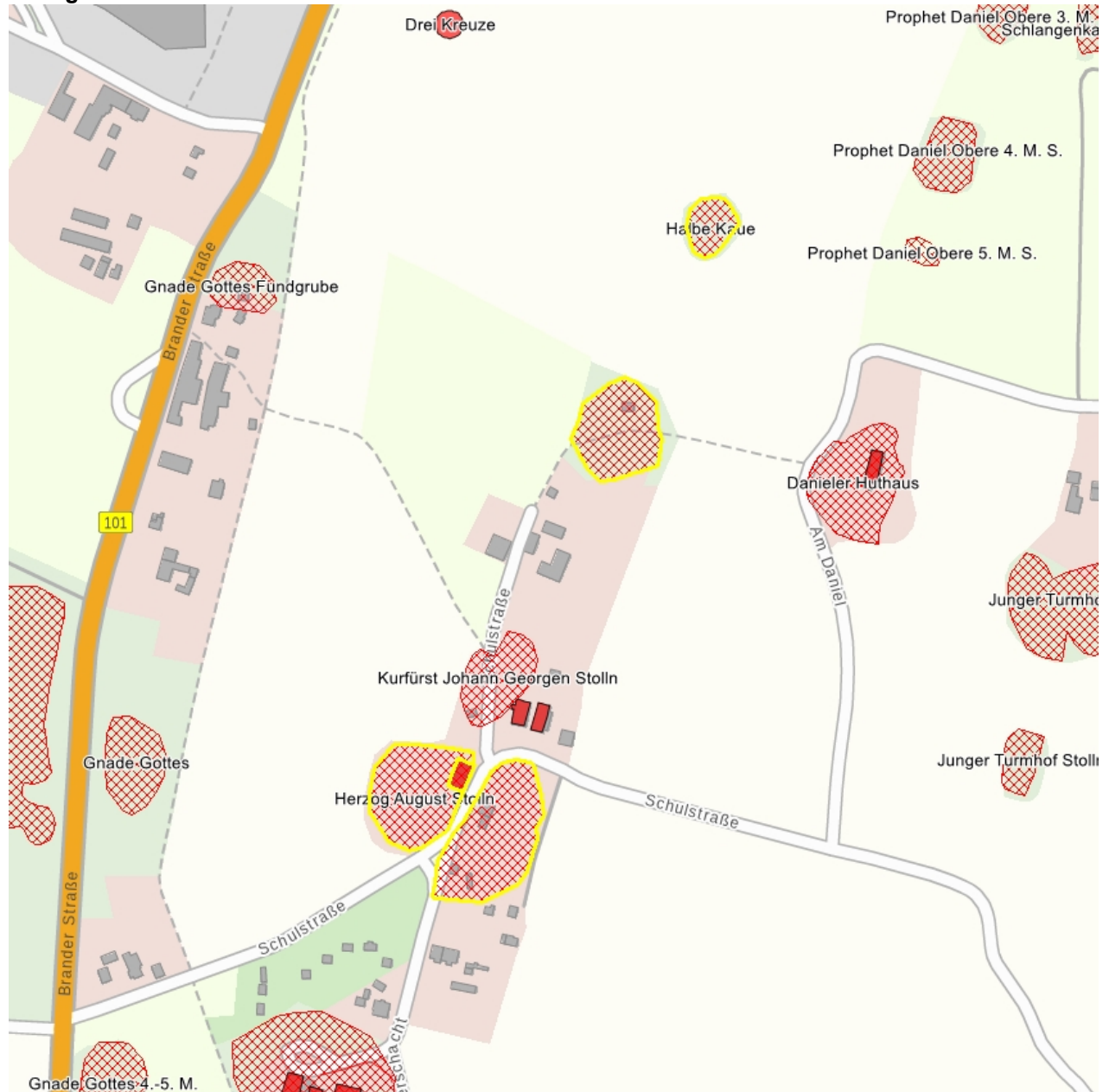
Fotonummer DF 447 159

Aufnahmejahr

Fotograf

Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.



Obj.-Dok.-Nr.	09201098
Kreis	Mittelsachsen
Gemeinde	Freiberg, Stadt, Universitätsstadt
Anschrift	--
Gem. * Fl.-stck. * Flur	Freiberg * 2827; 2854
Bauwerksname	Herzog August Stolln Fundgrube und Richtschacht; Halbe Kaue
Zusätzl.-Anschrift	-- 2827; 2854*Freiberg
Kurzcharakteristik	

Bergbauliche Anlage mit Halde, Huthaus und Pulverhaus, dazu weitere 3 Halden; z. T. auf Freiberger Flur gelegen, in den Komplex des Herzog August Stollns das kleine Ensemble des Johann Georg Stollns (siehe Schulstraße 10) eingebettet, das markante eingeschossige Huthaus des Herzog August Stollns mit Steildach, gesamte Anlage bergbaugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend sowie landschaftsgestalterisch von Belang, seit 2019 zugehörig zur Kernzone und Pufferzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Datierung ab 1612 (Halde); um 1850 (Pulverturm)

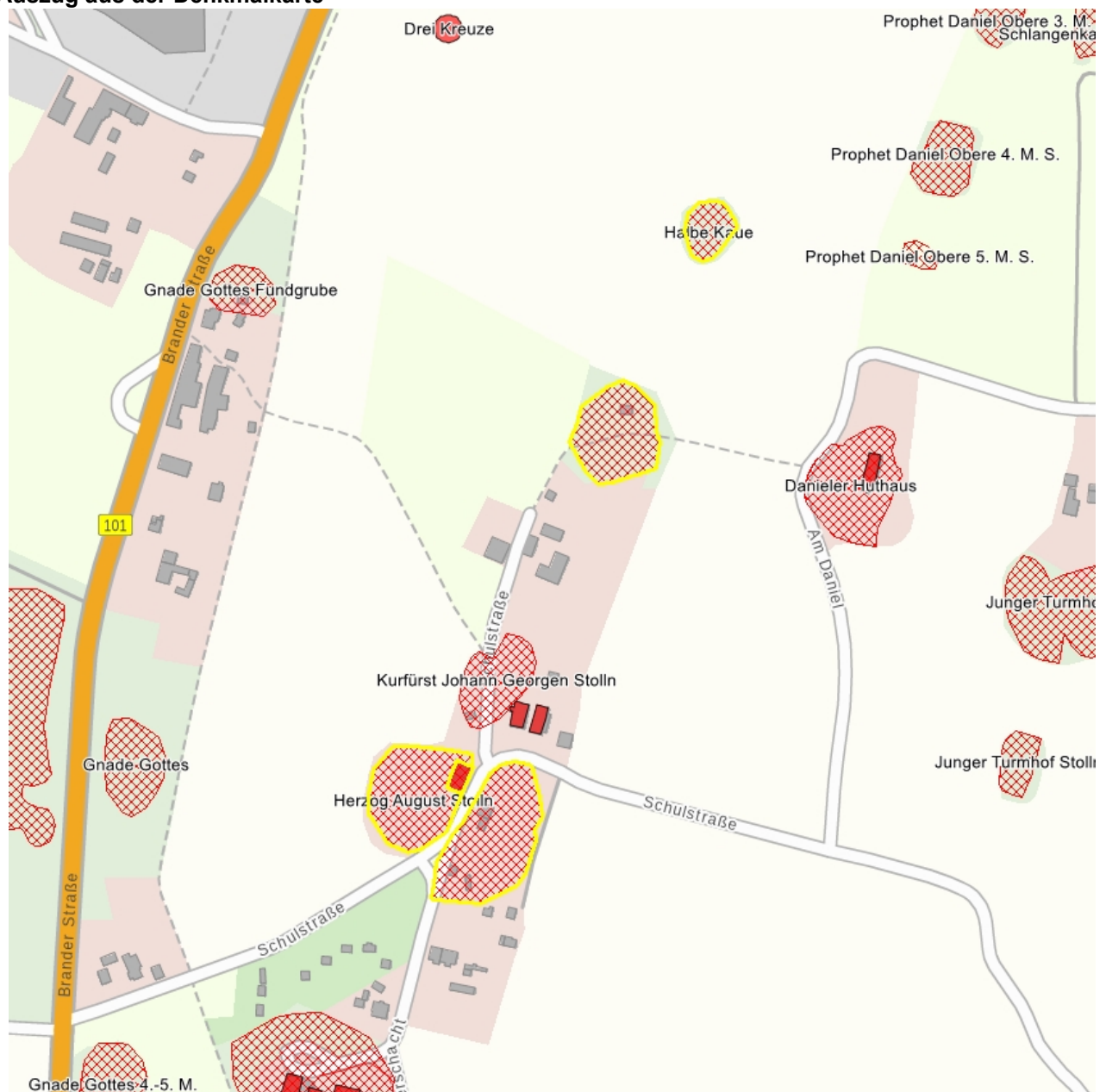
Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 447 159

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

